

STADT LUXEMBURG

Luxemburg, 20. Juli

— Elections au barreau de Luxembourg. Suivant les élections du 18 juillet, le conseil de l'ordre du barreau de Luxembourg pour l'année judiciaire se composera comme suit: Bâtonnier M. Fernand Loesch; membres: M. Paul Reiser, Tony Biever, Lambert Schaus, Georges Reuter, Aug. Rockenbrod, Fernand Zürn.

Profitieren Sie noch die letzten Tage unseres

Saison-Verkaufs

GUTE PELZ-MÄNTEL zu wirklich billigen Preisen
SILBER-FUCHS BOAS
wirkliche Gelegenheitskäufe
von 1250.- frs. an

FOURRURES JENNY

Feinstes Spezial Pelz-Geschäft
LUXEMBURG, GRAND'RUE 9-11

— Fête Nationale Belge. Zur Feier des belgischen Nationalfestes wird unsere Militärkapelle unter Leitung von Oberleutnant Albert Thörn am Freitag den 21. Juli um 20.45 auf dem Paradeplatz ein Konzert mit Werken belgischer Komponisten geben.

Haben Sie Ihr Ralsinex-Kur begonnen?
Ralsinex für Ihre Gesundheit!

— Fête Nationale Polonoise. Samedî, le 22 juillet 1950, à 11.30 h., à l'occasion de la Fête Nationale Polonoise une réception aura lieu au Consulat de la République de Pologne, 18, Boulevard de la Foire (nouvelle adresse).

— Musée de l'Etat. Il est porté à la connaissance du public que la première galerie de Zoologie (poissons, reptiles, une partie des oiseaux) sera accessible au public à partir du 22 juillet 1950. (Communiqué par le Ministère de l'Education Nationale).

— Pensionnat de la Ste. Famille, Luxembourg-Gare. Les élèves suivantes ont subi avec succès l'examen de passage: Aust Maisy, Saëul, Bartolè Marie-Eugénie, Hagen, Bartz Maria, Luxembourg, Bauer Fernande Esch-s-Alz., Bock Ketty, Asselborn, Brimeyer Marie-José, Luxembourg, Biffer Mathilde, Wecker, Fonck Josette, Bettel, Fossing Marie-Andrée, Lamadellaine, Gregorius Virginie, Pétauge, Haller Eugénie, Heffange, Hubert Lucie, Berdorf, Hubsch Antonia, Vianden, Jacques Denise, Bonnevoile, Kellen Julie, Hauthage, Molitor Marguerite, Rolingergrund, Neis Josephine, Laroche, Reiff Marie-Thérèse, Heinerscheid, Rosenfeld Martha, Aspet, Stiel Marie-José, Esch-s-Alz., Strock Elisabeth, Reckange-Mess, Weirig Mathilde, Canach, Welscher Maria, Nagem.

— Gefundene Gegenstände. Es wurden gefunden: Brille mit Etui, 1. 6. 50, Clerf; Damenhalskette, 2. 6. 50, Wiltz; roter Wollstoff (blau-kariert), 3. 6. 50, Düdelingen; bl. led. Geldbörse, enth. Geld, 2. 6. 50, Esch-Alzette; Hornbrille mit Etui, 4. 6. 50, Vianden; vergold. Armband, 4. 6. 50, Bettendorf; vergold. Armband, 4. 6. 50, Diekirch; Sonnenbrille, 5. 6. 50, Esch-Alzette; blau-gelbe Füllfeder, Marke

a'Electresch Wäschmaschin
a Wäschschleider

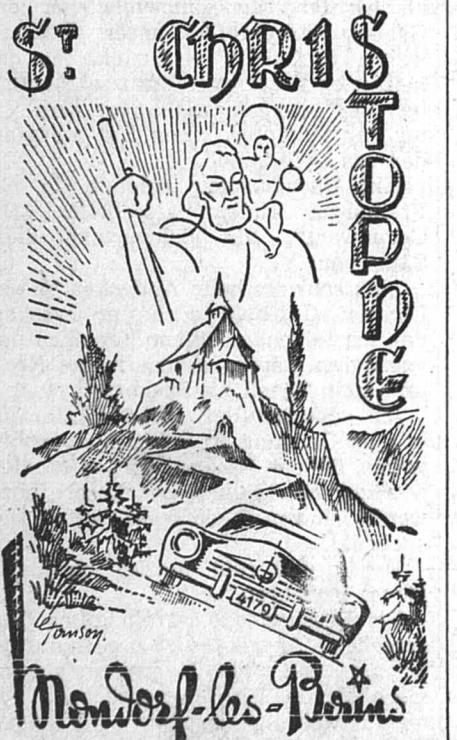
mächen iech manner Arbecht
a scho'nen èr Wäsch.

Am nächsten Sonntag:

St. Christophorus-Feier in Bad-Mondorf

Am nächsten Sonntag, den 23. Juli, steigt also in Bad-Mondorf wieder die traditionelle Sankt Christophorus-Feier, verbunden wie immer mit der Segnung der Kraftwagen, Traktoren, Motor- und Fahrräder sowie der Flugzeuge, die heukallich auch im Vorjahre bereits dabei waren.

Wer sich des vorjährigen Festes erinnert, sich im Geiste noch einmal die langen Schlangen von Kraftwagen vorstellt, die wohlgeordnet des Zeichens der Gendarmen warteten, um zur Segnung vor dem Christophorus-Denkmal vorzufahren, an die städtische Zahl von Mitgliedern der A. C. A. L. (Chauffeurverband) denkt, die mit der Statue ihres Schutzpatrons die eigentliche Segnung eröffneten und weiß, daß auch in diesem Jahre Automobilclub, Touring-Club, Motor-Union und Radsportvereine wieder dabei sein werden, der wird nicht



verfehlen, sich am Sonntag nachmittag in Mondorf einzufinden. Veranstaltungen wie das St. Christophorus-Fest in unserm Badestädtchen muß man erleben, um sich einen Begriff von der Begeisterung, aber auch der aufrichtigen Gesinnung der Teilnehmer zu machen.

die aus dem ganzen Land, ja aus Frankreich und Belgien herhin kommen, um sich auf ein weiteres Jahr den Segen des großen Heiligen zu sichern.

Zum ersten Mal auch werden, wie wir bereits gemeldet haben, am Sonntag die Mitglieder der „Fédération des Garagistes-Réparateurs du Grand-Duché de Luxembourg“ dabei sein, die wie alle anderen am Verkehr interessierten Vereinigungen den hl. Christophorus zu ihrem Schutzpatron erkoren haben.

Eine besondere Auszeichnung erhält zudem die diesjährige Christophorus-Feier dadurch, daß Herr Abbé Koch, Pfarrer von Pépinville (Lothringen), von dem vor zwei Jahrzehnten übrigens die Initiative zum Fest ausging, der Pfarrkirche von Mondorf eine Reliquie des Heiligen schenken wird, die im feierlichen Hochamt am Morgen zur Verehrung ausgestellt wird.

Damit sind also alle Voraussetzungen gegeben, daß auch das diesjährige Christophorus-Fest einen imposanten, glanzvollen Verlauf nehmen wird.

Hier nun das definitive Programm:

- 9.00 h.: Exposition des nouveaux modèles d'autos et de motos;
- 10.30 h.: Messe solennelle avec exposition de la Relique de St-Christophe;
- 11.00 à 14.00 h.: Arrivée du Rallye cycliste;
- 12.00 h.: Banquet de la Fédération des Garagistes-Réparateurs (pendant le Banquet distribution de médailles aux membres méritants);
- 14.00 h.: Réception de la Fédération cycliste à la Taverne des Sports;
- 15.30 h.: Bénédiction des Autos, Motos, Vélos et Avions;
- 16.00 h.: Concert du Cercle symphonique de Rumelange à la Pergola;
- 17.00 h.: Distribution de médailles aux membres de l'A.C.A.L.;
- 18.00 h.: Réception des Autorités et des Délégués au Casino de l'Etablissement thermal.

Und nun ein letzter, wichtiger Hinweis:

Alle Teilnehmer sind gebeten, sich bei ihrer Ankunft in Mondorf den Anweisungen der Gendarmerie, die aus diesem Anlaß hinreichend verstärkt wird, zu fügen, da sich nur auf diese Weise eine reibungslose Durchführung läßt.

ter wurde sofort in eine Klinik gebracht, wo ihm das rechte Bein amputiert werden mußte. Bis zur Stunde ist das Opfer, das keine Papiere bei sich trug, noch nicht vernehmungsfähig. Wie verlautet, soll der Unfall auf ein Versagen der Bremsen des Lastkraftwagens zurückzuführen sein. Die Polizei nahm den Tatbestand auf.

Beteburg. — E Sonndeg feiere mir eis Summerkirmes. Si get Saamschdes owends agelët durch e Concert mat ausgewieltem Programm, gespillt von der Harmonie „Victoria“, önnert der Direction von Her Alph. Goeres. E Sonndeg de muengen spillt d'Musek, de' önnert op der Mol ass wann e' hëscht, eis kirchlech a weitlech Fester ze verschenehen, den traditionellen Hämmele-marsch bis an de leschten Eckelchen von eiser Uertschaft. Eis Musikanten sin de' escht, de' fir eng richtig Kirmesstimmung suergen, an de' Beteburger wärdan dat ze schätze wössen, an dem, dass bei der Kollekt, de' fir den deieren Ennerhalt a fir d'Uschafong von all dem, wat nach fëlt, höllefen ze verwirklechen, so' de' we' me'glech an d'Täsch greifen.

Mamer. — Das Aufnahmeexamen für die hiesige Oberprimärschule findet statt am Montag, den 4. September 1950, also am 1. Tag des neuen Schuljahres, um 8 Uhr. Schulzeugnisse sind vorzulegen.

Leudelingen. — Fräulein Triny Hobes erhielt von unserem Gemeinderat einstimmig ihre definitive Anstellung als Lehrerin. Eltern u. Kinder gratulieren.

Differdingen. — Das sich stetig steigende Interesse an den Differdinger Pensionspielen hat die Spieldienste bewogen, zwischen den regulären Spieltagen von heute und Samstag, also am morgigen Freitag, den 21. Juli um 9 Uhr abends eine große Kinder- und Familienvorstellung einzulegen. Sämtliche Schulen der Gemeinde Differdingen unter Leitung ihres Lehrpersonals sind herzlich dazu eingeladen und genießen freien Eintritt. Freier Eintritt genießen ebenfalls sämtliche schulpflichtige Kinder, die sich in Begleitung ihrer Eltern zu dieser Vorstellung begeben. Die Organisatoren erwarten, daß die Schulkinder der Gemeinde Differdingen in größtmöglicher Zahl dieser Vorstellung beiwohnen und wünschen ihnen im voraus einen erbaulichen u. geistreichen Abend.

Düdelingen. — Die 18-jährige Marie Hammes wohnhaft in Brill A Nr 58 und beschäftigt bei der Sacha, wollte dieser Tage ihr Fahrrad besteigen um nach Hause zu fahren. Dabei rutschte sie unglücklich über die Treppe und fiel zu Boden, wobei das Vehikel auf sie zu liegen kam. Fr. Hammes erlitt eine tiefe Wunde am rechten Bein und wird für einige Zeit arbeitsunfähig sein. — Herr J. P. Schilling hat seine Metzgerei in das Haus Van der Vekené, Kirchplatz verlegt. Die Bäckerei Krier, Handelsstraße Nr 31 wurde dieser Tage von Herrn Bausch übernommen. In der Luxemburgerstraße Nr 22 hat M. Pütz-Thill sich als Näherin etabliert.

Schieren. — Gestern nachmittag verhaftete die Gendarmerie aus Ettelbrück auf der Hauptstraße von hier nach Cruchten einen Luxemburger der seit einiger Zeit steckbrieflich verfolgt war und sich wegen eines Vergehens zu verantworten hatte. Er wurde nach Luxembourg ins Gefängnis abgeführt.

Ciné-Caméo, Diekirch. Téléph. 34-08

Le grand Film „Jeanne d'Arc“ du vendredi 21 au mardi 25 juillet incl.

Séances à 20.30 h. Dimanche matinées 13.30 et 16 h.

Ingeldorf. — In der Nacht zum letzten Montag streifte ein Personwagen, der aus Richtung Ettelbrück herankam mehrere Straßenbäume. Die Ursache hiervon ist darin zu suchen, daß aus entgegengesetzter Richtung ein Auto herankam, das nicht abgeblendet hatte und auch nach dem Vorfall flüchtig ging. Der am Auto entstandene Materialschaden ist ziemlich bedeutend. Den Insassen geschah jedoch kein Leid. Die Gendarmen von Ettelbrück erschienen sofort an der Unfallstelle und leiteten eine Untersuchung ein.

Bauschleiden. — Am letzten Sonntag nachmittag gegen 5 Uhr ereignete sich hier an der Kreuzung vor dem Hotel Hammes ein ziemlich schwerer Verkehrsunfall. Ein

hauptstädtischer Arzt fuhr mit seinem Personwagen die Hauptstraße entlang. An der oben erwähnten Kreuzung bog plötzlich ein zweiter Kraftwagen, in dem fünf junge Damen Platz genommen in die Hauptstraße ein und rannte mit voller Wucht gegen den herankommenden Kraftwagen des Arztes. Ein Fräulein wurde am Kinn verletzt und mußte nach Wiltz ins Spital überführt werden. Die Gendarmerie von Harlingen war gleich an Ort und Stelle, um den Tatbestand aufzunehmen.

Nachtmanderscheid. — Unsere geschätzte Lehrerin, Fr. Lucie Reyter, hat den praktischen Teil zur Erlangung des Lehrbefähigungsbrevet mit Erfolg bestanden.

Weicherdingen. — Unsere geschätzte Lehrerin, Fräulein Margot Scholtes hat den praktischen Teil der Lehrbefähigungsprüfung mit großer Auszeichnung bestanden.

Clerf. — Mit großer Befriedigung lesen wir auf den aushängenden Plakaten, daß am kommenden Sonntag, am 23. Juli, die Compagnons de la Scène bei uns gastieren werden. Das dreiteilige und zugleich dreisprachige Programm mit dem „Spiel von der Bidde“ vom Escher Professor Marcel Reuland, der „Großmama“ von unserm tüchtigsten Dramatiker Nikolaus Welter und der „Noces de Jeanette“ des Franzosen Massé, das um 4 und um 1/2 9 im Gemeindefaal geboten wird, verspricht, jeden Anspruch auf seine Rechnung kommen zu lassen. — Unsere werten Touristen dürfe es interessieren zu erfahren, daß die Compagnons de la Scène die beste einheimische Truppe bilden, die einzige, deren Spieler eine systematische, von in- und ausländischen Fachleuten überprüfte Ausbildung erfahren. In der letzten Saisonsaison zogen die Compagnons seit Oktober auf und ab im Lande, trugen ihr wechselreiches, frohes und ergreifendes Spiel von Pétiongen über Differdingen, Esch, Düdelingen nach Düdelingen und durch das Mosel- und Sauerland von Remich nach Eschternach, nach Diekirch, über Rellach, das Versprechen, hinterlassend, in Bälde wiederzukommen. Nachdem der Zug durchs Land ihnen so herrlich gegolgt war, wagten sie im Februar den großen Wurf im Stadtheater Luxembourg; an drei Abenden der dritten Februarwoche warteten sie dort mit einem unglaublichen Programm auf: mit einer Action chorale, einer Farce, einer Complainte, zwei Komödien, einer Tragödie und zwei Opern; die einzelnen Stücke waren entweder deutsch, französisch, luxemburgisch oder englisch geschrieben, so daß das Spiel der

Aus der gestrigen Elternversammlung

Zu Beginn der gestrigen Sitzung erwähnt Herr Präsident Simonis die kürzlich von den Regierungen der drei Großmächte an die sowjetische Regierung übermittelten Noten über das Schicksal der Vermissten. Die Westmächte schlugen in den Noten die Bildung einer internationalen Kommission vor, die in der Sowjetunion selbst Ermittlungen anstellen soll.

Ferner wurde die Sowjetunion aufgefordert:

1. Die Namen und Aufenthaltsorte von 13.546 Deutschen anzugeben, die sich nach der sowjetischen Note vom 8. Mai noch in der UdSSR befinden.

2. Diesen Deutschen die Möglichkeit zu geben, mit ihren Angehörigen zu korrespondieren.

3. Genaue Angaben über jeden zu machen, dem der Charakter des Kriegsgefangenen durch Klassifizierung als Zivilarbeiter oder auf andere Weise genommen und der so aus der Kriegsgefangenenstatistik gestrichen wurde.

4. Genaue Angaben über die Identität und Beerdigungsorten von Deutschen zu machen, die in der Gefangenschaft starben.

Ferner — und das interessiert ganz besonders uns Luxemburger — mitzuteilen, was mit den zahllosen Staatsangehörigen der ehemals von Deutschland besetzten Gebiete geschehen ist, die gefangen genommen wurden oder während des Krieges als Zivilinternierte nach der UdSSR gebracht wurden.

Herr Simonis teilte ferner noch mit, daß am kommenden Samstag eine Delegation vom Herrn Staatsminister empfangen würde. Sie wird erfahren, was die Regierung beabsichtigt, im Interesse der noch vermischten Luxemburger zurzeit zu unternehmen.

Gestern nachmittag verbreitete sich wie ein Lauffeuer in der Stadt die Nachricht, daß die beiden Urheber des schrecklichen Verbrechens, das am Sonntagabend am 48-jährigen Taxichauffeur Aloyse Lehnen begangen worden war und das ganze Land in helle Aufregung gebracht hatte, verhaftet worden seien. Die Nachricht fand glücklicherweise ihre Bestätigung. Tatsächlich war es unseren Sicherheitsorganen gelungen, um die Mittagsstunde die beiden Täter in ihrer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses 2 der Großstraße (Droguerie Bertogne) zu verhaften. Es handelt sich dabei um den am 25. September 1927 zu St. Avold (Lothringen) geborenen Blechschmied Wilhelm Ferschneider und seine Frau, die am 22. Juli 1920 in Paris geborene Simone Jamet. Beide waren vor etwa einem Jahr hier zugezogen. In dieser Zeit hat Ferschneider bei verschiedenen Arbeitgebern, zuletzt bei einem Klempnermeister am Boulevard Grande-Duchesse Charlotte gearbeitet.

Ueber die näheren Umstände, die zur Verhaftung führten, erfahren wir folgendes:

Bekanntlich war im Kraftwagen des Hrn. Lehnen ein Mantelknopf gefunden worden. Dieser Knopf, an dem noch etwas Stoff hing, ein Zeichen, daß er gewaltsam abgerissen worden war, — paßte in der Farbe zu dem Mantel, den die Frau gemäß den Aussagen der einzelnen Zeugen am Mordabend getragen hatte. Aufgrund des Signalementes der beiden der Tat Verdächtigten und der dabei zugleich erwähnten Einzelheiten wie der Fund des besagten Knopfes, eines Regenschirmes und der Hufzange schöpfte Hr. Bertogne sofort Verdacht auf die vorgenannten Eheleute. Als dieselben dann noch in seiner Droguerie Nachfrage nach Reinigungsmitteln zur Beseitigung von Blutflecken hielten, verstärkte sich dieser Verdacht zur Gewißheit. Er benachrichtigte umgehend die Kriminalpolizei, der es dann auch innerhalb weniger Minuten gelang, in ihrer Wohnung die beiden Verbrecher festzunehmen, die von den einzelnen Zeugen, mit denen sie am Sonntagabend in Beirührung gekommen waren, denn auch sofort wiedererkannt wurden. Angesichts der schlüssigen Indizien u. der zwingenden Beweise half alles Leugnen nichts.

aus Gent und ein Geistlicher aus Paris leisteten vorzügliche Arbeit. So konnten sämtliche Teile, das meiste Mobiliar und auch ein Teil der landwirtschaftlichen Maschinen, u. a. ein Traktor gerettet werden. Trotzdem dürfte der Schaden über 1 Million betragen, da sämtliche Dächer, die Rekollen, 18 Ballen Getreide, landwirtschaftliche Maschinen usw. zerstört wurden. Das Anwesen war nach der Rundstedt-Offensive neu errichtet worden. Die Wiltzer Gendarmerie leitete sofort die nötigen Ermittlungen ein. Die Brandursache ist unbekannt. Nachdem der Brand gelöscht war, wollte der Besitzer einem Scoutchef aus Gent eine ansehnliche Geldsumme als Dank überreichen, die der Chef höflich mit der Bemerkung ablehnte, daß er als Scout nur seine Pflicht getan habe.

Grossfeuer in Winseler

Wir bringen nachträglich ein Bild von der Brandkatastrophe in Winseler, wo, wie bereits gemeldet, das Anwesen des Landwirts Wilhelm Binsfeld den Flammen zum Opfer fiel. Dazu erfahren wir noch folgende Einzelheiten. Zuerst schlugen die Flammen aus einem Schuppen, in dem Holzreste gestapelt waren, und der dicht an den Scheunen gelegen ist, wo über 25 Wagen Heu und 2 Wagen Stroh lagerten. Im Nu standen die großen Scheunen in Flammen, die auch auf das angebaute Wohnhaus übergriffen. Die Wiltzer und Niederwiltzer Feuerwehrleute waren sofort zur Stelle. Auch in der Umgegend von Wiltz lagern die Scouts von Gent, der 24e S. d. F. von Paris und aus Brüssel beteiligten sich sehr aktiv an den Lösch- und Rettungsarbeiten. Besonders ein Zahnarzt

soja sei bald ein volles Geständnis ablegten.

Heute morgen wurden Ferschneider und seine Frau dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Auch dort werden sie auf Grund des gegen sie vorliegenden Belastungsmaterials die Tat kaum in Abrede stellen können. Sonder Zweifel ist die Hufzange, mit der Hrn. Lehnen, gemäß der Autopsie im Staatslaboratorium, nicht weniger als 28 Schläge beigebracht worden waren, im Atelier des Dienstgebers gestohlen worden. Der Vorbedacht zur Tat dürfte deshalb außer Zweifel stehen.

Zu erwähnen bleibt noch, daß das Opfer zur Zeit des Ueberfalls etwa 1250 Franken auf sich trug, die, wie gemeldet, mitsamt den Papieren geraubt worden waren.

Herr Bertogne gebührt für sein rasches Handeln volles Lob und außer der vom Automobilclub ausgesetzten Belohnung von 10.000 Fr. die Anerkennung der ganzen Bevölkerung, die bei der Nachricht von der Verhaftung der Mörder erleichtert aufgetaucht hat.

Auch unserer Stadtpolizei, die von Anfang an die Untersuchung mit Umsicht und Energie führte und Indiz um Indiz sammelte, der Gendarmerie, die gleich in die Nachforschungen nach den Raubmördern eingeschaltet war sowie namentlich der Kriminalpolizei, denen die Verhaftung gelang, sei an dieser Stelle der verdiente Dank für die prompte Klärung dieser Mordtat ausgesprochen.

Dabei sei die Bevölkerung nicht vergessen, die auf Grund der Angaben der Presse, soweit irgendwelche brauchbare Indikationen vorlagen, der Polizei davon Mitteilung machte. So sprachen nicht weniger als 30 Personen an den Polizeibureaus vor, um von diesem oder jenem Detail, das ihnen wichtig schien, Kenntnis zu geben.

Das ganze Land aber erwartet, daß mit diesen abscheulichen Verbrechen nicht lange gefackelt wird. Die vox populi, die bekanntlich die vox dei ist, verlangt, daß diese ruchlose Mordtat eine exemplarische Bestrafung findet, auf daß solch ein Gesindel auf ewig die Lust vergeht, acht- und ehrbaren Mitbürgern, die am Steuerrad ihr Brot verdienen müssen, für etliche lumpige Franken nach dem Leben zu trachten.

Compagnons eine Leistung darstellte, die wohl die besten ausländischen Bühnen ihnen nicht nachmachen werden. — Am kommenden Sonntag wird der große Animator der Truppe, der den Leuten von der Nordspitze kein Unbekannter ist, das seine Wiege im nahen Ulfingen stand, seine Spielgenossen zum ersten Mal nach dem Norden bringen. Wie zu erwarten ist, werden unsere werten ausländischen Gäste und auch die theaterbegeisterte Jugend von hier und aus der Umgegend die seltene Gelegenheit, unsere besten Spieler am Werke zu sehen, nicht ungenutzt vorbegehen lassen.

KONZERTE

Luxemburg-Bahnhof. — Im Rahmen der „Journées de la Rose“-Feiern wird der gemischte Chor der „Fraternelle“ morgen Freitag um 9 Uhr auf dem Wallisplatz, unter der Leitung von Hrn. P. Wagner konzertieren.

Hollerich. — A l'occasion de la Fête Nationale Belge la Fanfare Municipale de Hollerich-Luxembourg-Gare donnera un concert sur la Place St. Pierre et Paul, jeudi 20 juillet à 20.45 heures. Direction M. Joseph Ruppert. Programme: 1. „Bravoure“, marche militaire, F. Rousseau; 2. „Antigone“, ouverture, J. J. Rousseau; 3. „La Madrilène“, valse, Vautel; 4. „D'Mumm Sees“, bouquet de mélodies luxembourgeoises, F. Mertens; 5. „Souvenirs d'autrefois“, fantaisie, J. Philipps; 6. „Vers l'Avenir“, marche, Sam Vlesing; 7. „Brabançonne“, „Ous Hémécht“.

Bonnevoile. — A l'occasion de la Fête Nationale Belge la Fanfare Municipale de Luxembourg-Bonnevoile donnera un concert aujourd'hui jeudi à 20.45 heures à la Place Wallis sous la direction de Monsieur René Hemmer.

Esch-Alzette. — Demain vendredi un concert sera joué vers 20.15 heures au parc de la ville par l'Harmonie Municipale en l'honneur de la Belgique. Programme (direction Mr. A. Tanson): 1. P. Benoit: Marche de Fête; 2. F. Rousseau: Liège Immortelle, ouverture, épisodique; 3. L. J. Baudonck: La Re traite des Incas; 4. N. Rimsky-Korsakoff: Danse des Bouffons; 5. J. Sibélius: Valse Triste; 6. L. Grossmann: Czardas de l'op. „Der Geist der Woizoden“; 7. F. Wangermée: Marche Officielle; La Brabançonne, d'Hémécht.

Remich. — Bei Gelegenheit des 75-jährigen Jubiläums der Harmonie Concordia Remich, gibt heute abend um 20.30 Uhr in den illuminierten Anlagen des Schulhofes die „Harmonie Municipale de Differdingen“ unter Leitung von Hrn. C. Roilgen ein Konzert mit folgendem Programm: 1. Namur, marche, W. V. Williams; 2. Les préludes, poème symphonique, Fr. Liszt; 3. Danse Macabre, C. Saint Saëns; 4. Souvenirs d'autrefois, fantaisie, J. Philipps; 5. La vierge noire, Cantate avec accompagnement d'harmonie, G. Guillemin; 6. La légende de Diane, Valse de chasse, d'Estre; 7. The great little army, marche, J. Alford. Les Nos. 5 et 6 sont chantés par la Chorale Municipale avec accompagnement de l'Harmonie Municipale. — Das Konzert von Donnerstag, den 27. Juli, wird nicht, wie irrtümlich gemeldet, von der „Harmonie Municipale de la Ville de Luxembourg“, sondern von der „Fanfare Municipale de Hollerich-Luxb.-Gare“ unter der Direktion von Hrn. Ruppert gegeben.

Ettelbruck. — A l'occasion de la Fête Nationale Belge, un concert public sera donné, jeudi, le 20 juillet 1950, à 21 heures, à la Place de l'Eglise par la Philharmonie Grand-Ducal et Municipale d'Ettelbruck, sous la direction de Mons. Em. Felgen. Programme: 1) L. Gasia: Marche des Volontaires belges; 2) Frémaux: Valse militaire belge; 3) Strauven: Sous la feuillée, ouverture; 4) Pierrard: Vum Minett an d'Esleck, potpourri; 5) Leemans: Marche des Parachutistes.

A votre choix:

MARDI, 18 JUILLET 1950:

Cinéma:

CINE DE LA COUR: La terre des révoltés (pour tous)
VICTORY: Tête chaude (pour tous)
THE YANK: Stanley und Livingstone (p. t.)
MARIVAUX: L'amour est une bonne affaire (pour adultes)
CAPITOLE: Montmartre sur Seine (p. ad.)
ELDORADO: Non coupable (p. ad. av. rés.)

Journée des Roses et Fête Nationale Belge

Concert

par l'Harmonie Municipale de Luxembourg, Jeudi, 20 juillet, 21.00 heures, Place d'Armes, avec le concours de M. Gust. Simon. Direct.: M. Alph. Faber.

Programme:

1. F. Mertens: Letzeburg, Ro'sestadt (Marche).
2. F. O. Scari: Letzeburg, du Stadt v'oll Ro'sen.

1. A. Wilmet: Marche du Régiment de Chasseurs Ardennais.
2. F. Rousseau: Liège Immortelle, Ouverture épisodique.
3. L. Langlois: La Belle Bruxelloise, (Valse).

4. a) A. E. Grétry: Où peut-on être mieux; b) G. Kurth: L'Union luxembourgeoise (chantés par M. Simon).
5. G. Allier: Firenze (Ouv.-Fantaisie).
6. P. Leemans: Marche off. des Parachutistes belges.
7. Fr. v. Campenhout: La Brabançonne.

J. A. Zinnen: Ous Hémécht.

J. O. C.

In Brüssel — 3. September 1950

Weltmeeting der J.O.C.

Wie schon durch Zirkulare mitgeteilt, werden alle Sektionen gebeten, bis spätestens den 22. Juli abends ihre Teilnehmerliste für den Brüsseler Kongreß schriftlich an das Generalsekretariat der J.O.C., Eieherberg 12, Luxembourg Stadt einzusenden. Nach dem 22. Juli können leider keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Mitgeteilt vom Generalsekretariat der J.O.C.

Weltmeeting der J.O.C.

Ex-Zuchthäuser von Siegburg-Rheinbach

E Samschdeg, den 9. September 1950 art eng Partie Ex-Zuchthäuser von Siegburg-Rheinbach a Wiltzch no Siegburg, fir hirer do während dem krich verstuerneru komeroden ze gedanken. De Retour ass fir den 12. September iwer Rheinbach a Wiltzch virgesin. Näher details get ge Kommerod Adrien Heckman, 48, Heilzuchtstrasse, Tel. 38 37 Esch-Uelzecht, den och his den 31. Juli d'provisorisch Umdenken entgeit höllt. Me bieden jidre Interressent, sech bis zu diesem Datum schriftlich mit Angab von der Adress beim virgenannten Kommerod ze melden.

De freiere Comité vu Siegburg.

Vereine und Organisationen

Ex-Zuchthäuser von Siegburg-Rheinbach

E Samschdeg, den 9. September 1950 art eng Partie Ex-Zuchthäuser von Siegburg-Rheinbach a Wiltzch no Siegburg, fir hirer do während dem krich verstuerneru komeroden ze gedanken. De Retour ass fir den 12. September iwer Rheinbach a Wiltzch virgesin. Näher details get ge Kommerod Adrien Heckman, 48, Heilzuchtstrasse, Tel. 38 37 Esch-Uelzecht, den och his den 31. Juli d'provisorisch Umdenken entgeit höllt. Me bieden jidre Interressent, sech bis zu diesem Datum schriftlich mit Angab von der Adress beim virgenannten Kommerod ze melden.

De freiere Comité vu Siegburg.

De freiere Comité vu Siegburg.

Amliche Mitteilungen

VENTE DE VIANDE A L'ETAL LIBRE

Vendredi, le 21 juillet 1950 de 14 à 15 heures vente de viande aux bénéficiaires du bureau de bienfaisance.

Stadt ESCH-ALZETTE

Verkauf von Freibankfleisch, am Freitag, den 21. Juli, um 2.30 Uhr.

Buchstaben: A—Z. 1211

Die Urheber des Raubmordes am Taxichauffeur Aloyse Lehnen verhaftet

Gestern nachmittag verbreitete sich wie ein Lauffeuer in der Stadt die Nachricht, daß die beiden Urheber des schrecklichen Verbrechens, das am Sonntagabend am 48-jährigen Taxichauffeur Aloyse Lehnen begangen worden war und das ganze Land in helle Aufregung gebracht hatte, verhaftet worden seien. Die Nachricht fand glücklicherweise ihre Bestätigung. Tatsächlich war es unseren Sicherheitsorganen gelungen, um die Mittagsstunde die beiden Täter in ihrer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses 2 der Großstraße (Droguerie Bertogne) zu verhaften. Es handelt sich dabei um den am 25. September 1927 zu St. Avold (Lothringen) geborenen Blechschmied Wilhelm Ferschneider und seine Frau, die am 22. Juli 1920 in Paris geborene Simone Jamet. Beide waren vor etwa einem Jahr hier zugezogen. In dieser Zeit hat Ferschneider bei verschiedenen Arbeitgebern, zuletzt bei einem Klempnermeister am Boulevard Grande-Duchesse Charlotte gearbeitet.

Ueber die näheren Umstände, die zur Verhaftung führten, erfahren wir folgendes:

Bekanntlich war im Kraftwagen des Hrn. Lehnen ein Mantelknopf gefunden worden. Dieser Knopf, an dem noch etwas Stoff hing, ein Zeichen, daß er gewaltsam abgerissen worden war, — paßte in der Farbe zu dem Mantel, den die Frau gemäß den Aussagen der einzelnen Zeugen am Mordabend getragen hatte. Aufgrund des Signalementes der beiden der Tat Verdächtigten und der dabei zugleich erwähnten Einzelheiten wie der Fund des besagten Knopfes, eines Regenschirmes und der Hufzange schöpfte Hr. Bertogne sofort Verdacht auf die vorgenannten Eheleute. Als dieselben dann noch in seiner Droguerie Nachfrage nach Reinigungsmitteln zur Beseitigung von Blutflecken hielten, verstärkte sich dieser Verdacht zur Gewißheit. Er benachrichtigte umgehend die Kriminalpolizei, der es dann auch innerhalb weniger Minuten gelang, in ihrer Wohnung die beiden Verbrecher festzunehmen, die von den einzelnen Zeugen, mit denen sie am Sonntagabend in Beirührung gekommen waren, denn auch sofort wiedererkannt wurden. Angesichts der schlüssigen Indizien u. der zwingenden Beweise half alles Leugnen nichts.

soja sei bald ein volles Geständnis ablegten.

Heute morgen wurden Ferschneider und seine Frau dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Auch dort werden sie auf Grund des gegen sie vorliegenden Belastungsmaterials die Tat kaum in Abrede stellen können. Sonder Zweifel ist die Hufzange, mit der Hrn. Lehnen, gemäß der Autopsie im Staatslaboratorium, nicht weniger als 28 Schläge beigebracht worden waren, im Atelier des Dienstgebers gestohlen worden. Der Vorbedacht zur Tat dürfte deshalb außer Zweifel stehen.

Zu erwähnen bleibt noch, daß das Opfer zur Zeit des Ueberfalls etwa 1250 Franken auf sich trug, die, wie gemeldet, mitsamt den Papieren geraubt worden waren.

Herr Bertogne gebührt für sein rasches Handeln volles Lob und außer der vom Automobilclub ausgesetzten Belohnung von 10.000 Fr. die Anerkennung der ganzen Bevölkerung, die bei der Nachricht von der Verhaftung der Mörder erleichtert aufgetaucht hat.

Auch unserer Stadtpolizei, die von Anfang an die Untersuchung mit Umsicht und Energie führte und Indiz um Indiz sammelte, der Gendarmerie, die gleich in die Nachforschungen nach den Raubmördern eingeschaltet war sowie namentlich der Kriminalpolizei, denen die Verhaftung gelang, sei an dieser Stelle der verdiente Dank für die prompte Klärung dieser Mordtat ausgesprochen.

Dabei sei die Bevölkerung nicht vergessen, die auf Grund der Angaben der Presse, soweit irgendwelche brauchbare Indikationen vorlagen, der Polizei davon Mitteilung machte. So sprachen nicht